

– CfP –

9. Berliner Kolloquium Junge Religionsphilosophie

Akademietagung, 25.-27.02.2016

Philosophische Gottesrede heute. Perspektiven nach Volker Gerhardt und Holm Tetens

Das Berliner Kolloquium Junge Religionsphilosophie wird in Kooperation mit dem Forschungsinstitut für Philosophie Hannover, der Deutschen Gesellschaft für Religionsphilosophie und der Katholischen Akademie in Berlin durchgeführt. Es will NachwuchsforscherInnen aus den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, insbesondere der Theologie und der Philosophie versammeln, die ein Interesse an Religionsphilosophie haben. Ziel ist der offene und interdisziplinäre Austausch jenseits der Spielregeln akademischer Karriereplanung, ernsthaft und intellektuell ambitioniert in der Sache und auf dem Stand der akademischen Forschung.

Das 9. BERLINER KOLLOQUIUM JUNGE RELIGIONSPHILOSOPHIE widmet sich der zentralen Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen philosophischer Gottesrede heute. Ausgangspunkt der Diskussion sind zwei Bücher: „Der Sinn des Sinns. Versuch über das Göttliche“ (2014) von Volker Gerhardt und „Gott denken. Ein Versuch über rationale Theologie“ (2015) von Holm Tetens. Während Holm Tetens in der religionsphilosophischen Reflexion die Herausforderung sieht, gravierende Fragen menschlicher Existenz zu behandeln und zu klären, und dabei die Argumente von Theismus und Naturalismus einer neuen Prüfung unterzieht, stellt Volker Gerhardt die Frage nach Gott als philosophische Frage nach den Bedingungen menschlichen Lebenssinns und sinnvoller Rede. Kann der Mensch sich selbst verstehen, ohne die Gottesfrage zu stellen? Gerhardt wagt die für den philosophischen Mainstream provozierende These, dass Reflexion über Gott für die Philosophie unabdingbar ist. Im Kolloquium geht es nicht nur darum, die Standpunkte beider Philosophen zu rekonstruieren und zu diskutieren. Vielmehr soll die Frage gestellt werden, ob das Nachdenken über Gott für die Philosophie unabdingbar ist. Ziel ist es also, die Verhältnisbestimmung von Gott und Philosophie grundlegend zu durchdenken und das Selbstverständnis von Religionsphilosophie heute zu diskutieren.

Prof. Dr. Volker Gerhardt und Prof. Dr. Holm Tetens werden am Freitagabend im Rahmen des öffentlichen Teils des Kolloquiums über diese Fragen sprechen und miteinander diskutieren.

CALL for PAPERS

Manuskripte und Vortragsskizzen können Sie bis zum **8. Januar 2016** per Post oder E-Mail an die untenstehende Adresse senden. Eingereichte Skizzen sollten **nicht länger als 5000 Zeichen** und in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein.

In einer freien Sektion können Sie **eigene Projekte** vorstellen, die nicht ins oben skizzierte Themengebiet fallen. Auch Manuskripte für diese Sektion sollten 5000 Zeichen nicht überschreiten. Für jeden angenommenen Beitrag zum Thema werden 45 Minuten des Kolloquiums reserviert; die Vorträge sollten einen Umfang von 20 Minuten nicht überschreiten. In der freien Sektion sind pro Beitragenden 20 Minuten vorgesehen (10/10 Minuten).

Weitere Informationen zum Call for Papers (Einsendeschluss 8. Januar 2016) und zur Anmeldung finden Sie auf den Websites der Katholischen Akademie in Berlin und des fiph:

www.katholische-akademie-berlin.de

www.fiph.de

Ort: Katholische Akademie in Berlin, Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin